Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

27.5.1863 (No. 142)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 142. Mittwoch den 27. Mai 1863.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Willard hier. — An Vanny in Frankfurt a./M. — An Müller in Ettlingen. — An Himmelsbach in Steinbach. — An Glaser in Cista. — An Grohmann in Eule. — An Asbrand in Gernsbach. — An Walz in Bruchsal. — An Sigg in Konstanz. — An Schneider in Köln. — An Schalle in Bruchsal. — An Grobety in Worms. — An Kurth in Malsch. — An Döll in Frankfurt a./M. — An Hübsch hier. — An Hemerle in Lahr. — An Schanz in Friedrichsthal. — An Galler in Heidelberg. — An Seebold in Wiesbaden. — An v. Müllern in Baden. — An Boß in Marburg. — An Kaufmann in Uedem. — An Bruder in Radolfzell. — An Spitz in Schopfheim. — An Wunsch in Lahr. — An G. M. Nr. 3 (poste restante) in Dresden. — An Linderer in Achern. — An Notz und Burger in Sandhofen. — An Mors hier. — An Haarburger in Eigeltingen. — An Lais in Schönau i./W. — An Hiß in Bühl. — An Kluge in Chemnitz. — An das Bürgermeisteramt in Scheuern. — An Besenmaier in Hobocken. — An Großhanz in Bruchsal. — An Gemeinderath hier. — An Schmutz in Kirchheim. — An Bürger in Bobstadt. — An Kohlbecker in Rothenfels. — An Ab in Friedrichshafen. — An Letwald in Baden. — An Giliard wo? — An Greipl in Friedberg. — An Schiff & Comp. in Frankfurt a./M. — An Odenheimer in Heidelsheim. — An Mobüß Söhne in Waiblingen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1863.

Großh. Postamt.

Urtheil.

Nr. 9026 In Sachen der Ehefrau des Fabrikanten Jaith gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betreffend,

wird erkannt:

daß die zwischen den Karl Jaith'schen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären, somit das Vermögen der Klägerin, Friederike, geb. Weilbier, von dem ihres Ehemannes abzusondern und Letzterer für schuldig zu erklären sei, die Kosten des gegenwärtigen Rechtsstreits zu tragen.

V. R. W.

Karlsruhe, den 22. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs. Ziegler.

Urtheil.

Nr. 9027. In Sachen der Ehefrau des Fabrikanten Zuber gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betreffend,

wird erkannt:

daß die zwischen den Joseph Zuber'schen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären, somit das Vermögen der Klägerin, Luise, geb. Bohn, von dem ihres Ehemannes abzusondern und Letzterer für schuldig zu erklären sei, die Kosten des gegenwärtigen Rechtsstreits zu tragen.

V. R. W.

Karlsruhe, den 22. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs. Ziegler.

Aufforderung.

Alle Gewerbsleute und Kaufleute, welche Forderungen an uns zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen bis spätestens den 27. d. M. bei uns einzureichen, da mit dem 31. d. M. unser Rechnungsjahr schließt.

Karlsruhe, den 23. Mai 1863.

Großh. landw. Gartenbauschule.

v. Langsdorff.

Hausversteigerung.

Das dem verschollenen Wilhelm Reinhard und seiner Schwester Luise, verehelichten Müller, gemeinschaftlich gehörige, ehemals Cafetier Reinhard'sche Wohnhaus Nr. 8, im vordern Zirkel dahier, wird am

Mittwoch den 27. Mai 1863,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansardenwohnung, zweistöckigem Seitenbau rechts und zweistöckigem Hinterbau, Nr. 8 im vordern Zirkel, neben Partikulier Spelter und Löb Homburger Wittwe. Werthanschlag 18,800 fl.

Karlsruhe, den 8. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. Lang.

Dungversteigerung.

Montag den 1. künftigen Monats, Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Stallungen zu Gottesaue für den Monat Juni d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Mai 1863.

Verrechnung des Großh. Feldartillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Fohlenversteigerung.

Montag den 1. künftigen Monats, Vormittags 11 Uhr, wird im Kasernenhof zu Gottesaue ein 8wöchentliches Fohlen, norddeutscher Race, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Mai 1863.

Verrechnung des Großh. Feldartillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Fahrnißversteigerung.

Aus Auftrag wird der Unterzeichnete
Donnerstag den 28. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Hause Nr. 71 der Zähringerstraße allerlei Hausrath, Schreinwerk, Bettung u. dgl. gegen gleich baare Bezahlung versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Ch. F. Haffner, Commissionär.

Gras- und Kartoffelversteigerung.

Freitag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden vor dem Friedrichsthor Nr. 15 1¼ Morgen Gras und einige Centner gute Kartoffeln gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 28 ist der zweite Stock auf einige Monate zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, Küche u. s. w.; auf Verlangen kann er auch theilweise abgegeben werden. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 203 ist auf das Juliquartal (oder einige Wochen früher) im Hinterhause ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarden ꝛc. an eine stille Familie zu vermiethen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist auf den 23. Juli d. J. im dritten Stock links ein schönes Logis, bestehend in 6 — 8 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer nebst Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Wohnung zu vermiethen.

Eine Herrschaftswohnung mit Stallung, Remisen und Garten, und eine kleine noble Parterrewohnung im schönsten Theil der Langenstraße ist auf 23. Oktober zu vermiethen und Näheres zu erfahren Langestraße Nr. 181.

Wohnungen zu vermiethen.

Vor dem Ettlingerthor ist eine freundliche Wohnung von 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschküche auf **23. Juli d. J.** zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist im zweiten Stock, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli bis zum 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 144.

Auf den 23. Juli ist eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern und 2 Mansarden an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 50 eine Stiege hoch. Daselbst wird auch ein großes Magazin und ein Keller frei.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 36 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 11, Eck der Kronenstraße, sind 1 oder 2 möblirte Zimmer im untern Stock sogleich oder auf den 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Bei Fabrikant Samsreither, kleine Herrenstraße Nr. 12, ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. Juni zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

Herrenstraße Nr. 26 sind zwei ineinandergehende, freundliche, unmöblirte Zimmer zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen. Näheres zu erfragen im untern Stock.

Zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer, auf den Marktplatz gehend, sind an einen stillen Herrn zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Herrn Schuster in der Bielefeld'schen Musikalienhandlung.

Kronenstraße Nr. 62, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermiethen. Auch können daselbst einige junge Leute an einem guten bürgerlichen Mittagstisch Theil nehmen.

Hirschstraße Nr. 4, im zweiten Stock, sind zwei freundliche, ineinandergehende, unmöblirte Zimmer sogleich oder später an einen stillen Herrn zu vermiethen.

Adlerstraße Nr. 31 sind im zweiten Stock zwei möblirte Zimmer auf den 1. Juni oder später zu vermiethen. Auch werden dieselben auf die Dauer der Messe abgegeben.

Langestraße Nr. 197 ist ein freundliches möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zimmer zu vermiethen.

Langestraße Nr. 193 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Laden rechts.

Langestraße Nr. 109 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes, freundliches Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, nebst Alkof auf den 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

Eine stille Familie von 2 Personen sucht auf den 23. Oktober im westlichen Stadttheile eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Küche. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre F. A. abgeben.

Eine einzelne Dame sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung in der Mitte der Stadt von 5 bis 6 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen. Anerbietungen beliebe man Karl-Friedrichstraße Nr. 14 eine Treppe hoch zu machen.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Eck der Langen- und Fasanenstraße. Zu erfragen im Laden.

[Dienstantrag.] Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen versehen, die sich auch sonst willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle bei einer Familie aus nur 2 Personen bestehend: Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Es wird auf Johanni ein braves gesetztes Mädchen gesucht, welches schön nähen und bügeln kann, sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und mit Liebe die Besorgung zweier größern Kindern übernimmt. Es mögen sich nur solche melden, die aus guten Häusern empfehlende Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 24.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, evangelisch, das kochen und bügeln, überhaupt alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird auf's nächste Ziel in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, mit guten Zeugnissen versehen ist und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Johanni gesucht. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Es wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen, waschen und bügeln kann, und ihr großer Lohn zugesichert. Näheres Hirschstraße Nr. 5.

[**Dienstantrag.**] Kronenstraße Nr. 26 wird ein Dienstmädchen, das sogleich eintreten kann, gesucht.

[Dienstantrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein braves, reinliches Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 59.

[Dienstantrag.] Ein junges braves Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zu zwei größern Kindern sogleich in Dienst gesucht. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Es wird ein fleißiges braves Mädchen in Dienst gesucht in der Adlerstraße Nr. 11.

[Dienstantrag.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres alte Waldstraße Nr. 5 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen wird sogleich in eine Wirthschaft gesucht. Wo? ist zu erfragen bei Wurstler Huber, Kronenstraße Nr. 33.

[Dienstantrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein braves Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, in Dienst gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weißnähen, Kleider machen und bügeln kann, sucht als Zimmermädchen auf Johanni eine ordentliche Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das schön nähen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht auf Johanni bei einer honetten Familie zu Kindern oder bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 6.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen, sowie allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 207.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, schön waschen, putzen, bügeln, auch etwas weißnähen, überhaupt einer bürgerlichen Haushaltung wohl vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel bei einer kleinen ruhigen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 97.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, putzen und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 57 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 51 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin von gesetztem Alter, die auch in den häuslichen Geschäften gut bewandert ist, sucht bei einer Herrschaft oder einer stillen Familie auf Johanni eine passende Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle als Zimmer- oder Hausjungfer. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, gesetzten Alters, welches gut bürgerlich kochen, auch waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft, von welcher dasselbe gut empfohlen wird, auf Johanni einen Dienst. Näheres Kriegsstraße im Meßmer'schen Hause im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bis Johanni eine Stelle. Zu erfragen im städtischen Krankenhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und frisiren kann, auch im Zimmerreinigen erfahren ist, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen auf Johanni zu erhalten. Man bittet, die Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

[Dienstgesuch.] Eine ältere Person, welche gut kochen kann und sich den häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 6.

[Dienstgesuch.] Es wird für ein Mädchen im Alter von 18 Jahren, welches noch nie diente, eine Stelle gesucht; dasselbe hat das Kleidermachen und Weißnähen gründlich erlernt. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 62 im untern Stock.

Geld-Angebot.

Kaufleute, Fabrikanten, Geschäfts- und Privatpersonen können Darlehen und Vorschüsse jeder Höhe, doch nicht weniger als 2000 fl. gegen Hypothek, eigene oder gezogene Wechsel, Bürgschaft, Versicherungs-Policen, Dokumente und jede andere Sicherheit, in einer Summe oder Theilzahlungen rückzahlbar, zu außerordentlich günstigen Bedingungen erhalten. Frankirte Anträge erbitten: G. & A. 2 Childs Place, Blue Anchor Road, London S. E.

Kapitalgesuche.

200—300 fl. werden auf ein rentables Geschäft mit hinlänglicher Sicherheit zu 6% und halbjähriger Vorausverzinsung von einem Gewerbsmanne auf ein bis zwei Jahre zu leihen gesucht. Bezügliche Offerten unter Chiffre N. N. befördert das Kontor des Tagblattes.

Ein ganz solider, tüchtiger Geschäftsmann hier sucht gegen Verpfändung seines Hauses ein Kapital von **5500 fl.** aufzunehmen. Der Verlagschein kann eingesehen werden auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt,** Langestraße Nr. 147.

Stelleantrag.

Ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen, der mit Pferden umzugehen versteht und gut fahren kann, findet eine Stelle: Waldstraße Nr. 38.

Stellengesuche.

Eine perfekte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht auf kommendes Ziel eine passende Stelle; auch übernimmt sie Haushaltungsgeschäfte. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine ältere Person sucht auf Johanni eine Stelle als Köchin bei einer kleinen Familie oder auch bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Näheres zu erfragen Akademiestraße Nr. 8.

Köchin,

einer gewandten, welche zugleich die Führung einer kleinen Haushaltung übernimmt und mit auf Reisen geht, kann auf Johanni d. J. eine sehr gute Stelle nachgewiesen werden durch das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein Mädchen, welches putzen und waschen kann, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen. Näheres Ritterstraße Nr. 10 im dritten Stock. Ebendaselbst wünscht ein Frauenzimmer Beschäftigung im Weißnähen zu erhalten.

Verloren.

Sonntag Nachmittag wurde in der Langen- oder Hirschstraße ein weißes **Sacktuch** mit gestickten Spitzen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Langestraße Nr. 75 im zweiten Stock abzugeben.

Zugelaufener Hund.

Ein Hund (Spitzer) ist zugelaufen Langestraße Nr. 72 und kann daselbst abgeholt werden.

Verkaufsanzeigen.

Aeußerer Zirkel Nr. 3, im zweiten Stock, gegenüber der Kronenstraße, ist eine Anzahl älterer und neuerer **Bücher** billig zu verkaufen.

Wegen Abreise sind auf Mitte Juli ein sogenannter Mannheimer Herd mit 2 Löchern, Wasserschiff und Bratofen, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, ganz neu, ein Küchenschaft, ein doppelthüriger lakirter Kleiderkasten, zwei Paar Rideaux-brodés application sur Tull, ganz neu, fester Preis 17 fl. — zu verkaufen. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein **Klavier** ist billig zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 6.

Eine Glasthüre

für eine Altane, 9' oder 7' 3" lang u. 4' breit, sowie ein **Zinkdach**, circa 13½' lang und 7' breit, beide gebraucht, jedoch gut erhalten, werden zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 203.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Englischer Sprachunterricht

in Grammatik, Conversation und Literatur, sowohl für Herren als Damen, von

W. Cuthbert, Theol. Dr., Langestraße Nr 155.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es diene hiermit meinen Herren Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß die Herren Arheidt & Comp. dorten bereits seit Monat Dezember v. J. nicht mehr als Agenten für mich fungiren.

Mannheim, den 21. Mai 1863

L. Morgenthau.

Mineralwasser,

als:

Rippoldsauer, Petersthaler, Selterser, Emser und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt

C. Däschner.

Mocca-Kaffee

zu 42 kr. das Pfund empfiehlt

C. F. Dollmätsch, Sohn,
Eck der Langenstraße und des Marktplatzes.

Münchner Löwenbräu,
„ Spatenbräu

empfiehlt

C. Däschner.

Frische **Main- u. Neckar-Zwetschgen** das Pfund à 8 kr. empfiehlt

Wilhelm Schmidt.

Von dem so wohlthätig wirkenden Gesundheitsliqueur „**Biedermann**" hält fortwährend seinen Vorrath in ganzen und halben Flaschen geneigter Abnahme bestens empfohlen

Wilh. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Aechtes persisches Insekten-Pulver

zur sichern und gänzlichen Vertilgung aller schädlichen Insekten empfiehlt

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Ananas, Orangen und Citronen

empfiehlt

C. Däschner.

Für Turner

Cravattenringe und **Nadeln** mit dem **Turnerkreuze** sind eingetroffen und empfehlen billigst

F. Wolff & Sohn,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Feinste Stärke

in 1/1 und 1/2 Pfund-Paqueten
empfiehlt

C. Däschner.

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur,

als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden ꝛc., von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch zahlreiche Atteste allseitig anerkannt, ist nur allein ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, Apotheker **R. F. Daubitz** in **Berlin. Charlottenstrasse Nr. 19.** und in der autorisirten Niederlage bei

J. Küst,
Langestraße Nr. 44.

Resultate und Beweise,

welche durch den Gebrauch obig erwähnten **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur** erzielt sind:

Seit längerer Zeit litt ich, in Folge eines alten Hämorrhoidal-Uebels an Brustbeschwerden, fortwährendem Husten mit starkem Auswurf, gänzlicher Appetitlosigkeit und empfindlichem Kopfschmerze. — Mein Schlaf war stets unterbrochen, fieberhaft und ohne Stärkung, meine Kräfte schwanden bei großer Abmagerung täglich mehr und mehr, ich konnte die kürzesten Wege nicht mehr ohne die größte Anstrengung zurücklegen und befürchtete die gänzliche Auflösung meiner Körperkräfte und meinen nahen Tod, da auch die Medikamente zweier Aerzte von Ruf ohne alle Wirkung blieben. Mißmuth und Lebensüberdruß nahmen immer mehr überhand bei mir. Da wurde mir nun von einem Freunde der Gebrauch des Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur des Herrn R. F. Daubitz, Charlottenstraße 19, dringend angerathen, und obgleich ich von allen solchen angepriesenen Universalmitteln Nichts halte, so entschloß ich mich dennoch, bei meinem immer mehr zunehmenden Leiden, mit dem Gebrauch jenes Liqueurs einen Versuch zu machen. — Der Wahrheit gemäß kann ich nun versichern, daß schon nach dem Gebrauch einiger Flaschen davon alle meine vorgeschriebenen Uebel beseitigt waren, Lebensmuth kehrte bei mir zurück, meine Kräfte hoben sich täglich immer mehr und mehr und ich konnte bald die weitesten Wege ohne Anstrengung und Ermüdung zurücklegen, so daß alle meine Bekannten, die für mich fürchteten, von meiner so baldigen Wiederherstellung überrascht waren. Mein altes bei mir eingewurzeltes Hämorrhoidal-Uebel ist zwar noch nicht ganz gehoben, ich hoffe jedoch, daß auch dasselbe beim Fortgebrauch jenes Mittels ganz beseitigt werden wird. — Aus eigenem Antriebe, keineswegs aber auf Veranlassung des Herrn R. F. Daubitz, der mir sogar persönlich unbekannt war, bringe ich Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß, um Anderen, bei ähnlichen Leiden, den Gebrauch jenes Liqueurs anzuempfehlen.

Berlin. Der Assessor und pens. Kanzleidirektor König,
Marienstraße 2.

Toilette- und Badeschwämme

zu den billigsten Preisen,

Schwammbeutel, solide	à	18 kr.
Badehauben	à	30 kr.
Baderollen	à	54 kr.
Frottir-Handschuhe		

bei **F. Wolff & Sohn.**

Birnenschnitze, geschälte saure **Apfelschnitze** und **Neckarzwetschgen** empfiehlt

Robert Vogel,
Mehl- und Victualienhandlung,
Querstraße Nr. 26.

Schwarze

Guipure-Spitzen

für Châles und Mantillen habe ich in schönen Dessins erhalten.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Allerneueste große

Capitalien-Verloosung

von

1,092,200 Pr. Thalern,

in welcher nur Gewinne gezogen werden, und die in ihrer Gesammtheit

18,200 Gewinne

enthält, vertheilt in folgende Gewinne:

1 à 100,000 Pr. Thlr.		1 à 3000 Pr. Thlr.	
1 à 60,000 „ „		5 à 2000 „ „	
1 à 40,000 „ „		7 à 1500 „ „	
1 à 20,000 „ „		85 à 1000 „ „	
2 à 10,000 „ „		5 à 500 „ „	
2 à 8000 „ „		105 à 400 „ „	
2 à 6000 „ „		5 à 300 „ „	
2 à 5000 „ „		155 à 200 „ „	
2 à 4000 „ „		270 à 100 „ „	

u. s. w.

Zu dieser Capitalien-Verloosung, welche vom Staate garantirt ist und deren Ziehung

am 11. und 12. Juni d. J.

stattfindet, kann man vom unterzeichneten Bankhause 1/1, 1/2, 1/4 Original-Loose beziehen, welche aber nicht mit Promessen zu verwechseln sind, da hierzu Jeder das Originallos in Händen bekommt.

Die amtlichen Gewinnlisten werden sofort nach der Entscheidung zugesandt, und die Gewinne bei allen Bankhäusern ausbezahlt.

Auswärtige Aufträge werden prompt und verschwiegen ausgeführt. Unser Geschäft wird immer das von Fortuna begünstigte genannt, da bei uns schon die bedeutendsten Haupttreffer fielen, und so wurde uns am 20. März d. J. wiederum

der größte Hauptgewinn zu Theil.

1/1 kostet 4 Reichsthaler.
1/2 „ 2 „
1/4 „ 1 „

Gebrüder Lilienfeld,
Bank- & Wechselgeschäft.
HAMBURG.

Französische

Spitzen-Châles

und

Façon-Mantelets,

sowie englische

Wollen-Châles

in den neuesten Modefarben
bei **C. Th. Bohn.**

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Brauerei von Printz.

Heute, Mittwoch den 27. Mai, Abends 8 Uhr,

Lieder-Vortrag

des Baritonisten **H. Reinhardt** aus Frankfurt am Main.

Danksagung.

Dem unbekannten Freunde, welcher mir am 16. Mai 5 fl. zusandte, sage ich hiermit meinen innigen, tiefgefühlten Dank. B.

Literarische Anzeige.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Geschichte

der

Stadt Bruchsal

von ihrer Entstehung an bis zum Tode ihres letzten Fürst-Bischofs 1810.

Dargestellt
von
Andreas Rößler,
Bäckermeister in Bruchsal.
Preis 30 kr.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr gesellige Unterhaltung, dabei verschiedene wichtige Besprechungen, weßhalb um zahlreiches Erscheinen gebeten wird.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Oeffentliche Danksagung.

Pestalozzi-Verein. Die edle, ungenannte Wohlthäterin, welche den Pestalozzi-Verein im Februar d. J. mit dem reichlichen Geschenk von 40 fl. bedachte, hat demselben abermals, und zwar durch Vermittelung des Herrn Oberkirchenraths-Assessors Doll, mit einem Geschenk von 40 fl. eine Freude bereitet, mit der Bestimmung, daß diese 40 fl. an zwei dürftige Lehrerfamilien, welche das Familienhaupt verloren und dem Vereine angehören, zur Unterstützung gleichheitlich vertheilt werden sollen.

Indem wir auf diesem Wege der edlen Wohlthäterin in unserm Namen und im Namen der Mitglieder des Pestalozzi-Vereins unsern herzlichsten und tiefgefühltesten Dank aussprechen, hegen wir nur noch den Wunsch, daß dieses schöne Beispiel edler Menschenliebe noch recht viele Nachahmer finden möge.

Offenburg, den 18. Mai 1863.

Im Namen der Centralverwaltung.

Der Direktor.

Mößner.

92. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf

Donnerstag den 28. Mai 1863,

Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung der Berichte der Abgeordneten Prestinari, Meyr und Haager über den Entwurf einer Strafprozeßordnung.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 27. Mai: Theater in Baden. **Czar und Zimmermann.** Komische Oper in drei Akten, von Lortzing.

Donnerstag den 28. Mai. II. Quart. 70. Abonnementsvorstellung. **So paßt's.** Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen v. A. Hirsch. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Die Ehestandsinvaliden.** Lustspiel in drei Akten, nach Dumanoir und Lafargue, von Julius Lehmann.

Notizen für Donnerstag 28. Mai:

Karlsruhe, gr. Bezirksforstei Eggenstein: Holzversteigerung aus großh. Wildpark, Morgens 8 Uhr. Zusammenkunft auf der Linkenheimer Allee, am Eingang in den Deutschneureuther Zehntwald.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

21. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27″ 6,5‴	Nord	trüb
12 „ Mitt.	+ 13	27″ 7‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 12	27″ 7‴	„	„
25. Mai				
6 U. Morg.	+ 8	27″ 6,5‴	Nord	trüb
12 „ Mitt.	+ 14	27″ 7,5‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 13	27″ 7,5‴	„	„

Gestorben:

25. Mai. Luise, alt 11 Monate 11 Tage, Vater Bahnhofarbeiter Geigle.

26. „ Sabina Beck, alt 84 Jahre, Wittwe des Hofmusikus Beck.

Germania.

Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital: 5,250,000 fl. süddeutsche Währung.

Wir beehren uns, hierdurch zur Anzeige zu bringen, daß wir Herrn W. Metz in Karlsruhe eine Agentur unserer Gesellschaft für Karlsruhe und Umgegend übertragen haben.

Berlin, den 23. Mai 1863.

Die Subdirektion der **Germania.**

Geber.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen, sowie zur unentgeldlichen Abgabe von Prospekten und Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft.

W. Metz, Kanzlist, Fasanenstraße Nr. 4.

Turner des Karlsruher Turnvereins und der Turngemeinde!

Mit der Zustimmung unserer beiden Turnräthe lassen wir folgenden Aufruf an Euch ergehen:

Euch mit warmer Theilnahme bei der im Interesse beider Vereine liegenden, am Freitag den 29. d. M. im Gasthaus zur goldenen Waage stattfindenden und von uns beiderseitig bestimmten allgemeinen Versammlung in voller Zahl zu betheiligen.

Es ist Pflicht eines jeden Turners, zu erscheinen und nach Kräften zur Erreichung eines edlen Zweckes zu arbeiten.

Dies erwarten mit Gruß und Handschlag:

die für Vereinigung strebenden Turner beider Vereine.

Neue gewirkte **Châles** und **Paletots,** sowie eine große Auswahl **Damen-Kleiderstoffe** sind bei uns eingetroffen.

Leipheimer & Weeber.

Ausverkauf.

Zur schnellen Räumung unseres Lagers geben wir **Sommerhandschuhe, Netze, Spitzen, Blonden, Tüll, seidene** und **Sammtbänder, Strickbaumwolle, leinenes Strickgarn, Strickwolle, Knöpfe, Badhosen** ꝛc. ꝛc. zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ab.

L. Heilbronner & Cie.,
Langestraße Nr. 137.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Mittwoch den 27. Mai,

Zweites Concert à la Strauss

von dem neugegründeten Streichorchester.

Unter Anderm kommt zur Aufführung: **Ouverture** zur Oper „Rosamunde" von Schubert; **Ouverture** zur Oper „Euryanthe" von Weber; **der musikalische Sonderling**, großes Potpourri von Hamm ꝛc.

Anfang halb 8 Uhr, Eintrittspreis 9 kr.

Ausführliches Programm an der Kasse; gilt zugleich für Contre-Marke.

L. Mezger.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 27. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Landschaft, von Direktor Schirmer. — Landschaft von Keller in Karlsruhe.

Handzeichnungen:

Die vier Jahreszeiten, von Professor Schrödter.

Kupferstiche:

Le Christ sur les genoux de sa Mère, nach van Dyck, gest. von Frank. — La Sentinelle, nach Protoies, gest. von Badelmann — 50 Bl. Radierungen, nach Nic. Berghem, Carl du Jardin und P. Potter.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„Czar und Zimmermann", komische Oper in 3 Akten, von Lortzing.

Donnerstag den 28.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „So paßt's", Lustspiel in einem Akt, von A. Hirsch. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: „Die Ehestandsinvaliden", Lustspiel in 3 Akten, nach Dumanoir und Lafargue, von Lehmann.

Freitag den 29.:

Großh. Hoftheater: „Jakob und seine Söhne", Oper in 3 Akten, von Méhul.

Sonntag den 31.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Doktor Faust's Hauskäppchen", Posse mit Gesang in 3 Akten, von Hopp; Musik von Hebenstreit.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Wartmann, Fabrik. von Lindau. Heintz, Fabr. v. Hanau. Dietrich, Kfm. v Trier. Wagner, Kfm. v. Olmütz. Baumgärtner, Prof. v. Müllheim. Durban, Prof. v. Lahr. Dr. Zachenmeister, Arzt von München.

Englischer Hof. v. Walderow m. Frau v. Warschau. v. Ringwald, Bankier v. Wien. Walther, Stud. v. Hohenheim. Blum m. Frau v. Mergentheim. Trendel, Fabr. v. Calmbach. Bischoff, Kfm. v. Hanau. Zollinger, Kfm. von Radolfzell. Buchwald, Kfm. v. Meran. Wiedekind, Kfm. v. Hamburg.

Erbprinzen. Selig, Prof m. Frau von Kiel. Frank, m. Sohn v. Hamburg. Frl. Kuhn von Mannheim. Mitchell v. London. Frl. Roole v. Edinburgh. Lederlin, Prof. v. Straßburg.

König von England. Atzner v. Waldshut.

Wochengottesdienst — Donnerstag 28. Mai. Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Mit einer Beilage der A. Geßner'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.